



## Erste Pole für **SPORT<sup>+</sup>TEC MOTORSPORT**

**Zu den Läufen drei und vier des Porsche Carrera Cup Italia reiste **SPORT<sup>+</sup>TEC MOTORSPORT** in den königlichen Park nach Monza. Und man hatte sich viel vorgenommen und wollte aus den Erfahrungen der beiden ersten Rennen in Misano Profit schlagen.**

### Qualifying

Auf neuen Reifen nahmen Rinat Salikhov (#14) und Ilya Melnikov (#15) das erste Qualifying unter die Räder. Die Mannen von **SPORT<sup>+</sup>TEC MOTORSPORT** nahmen sich bewusst etwas mehr Zeit bis sie die beiden Fahrer auf die 5,793 Kilometer lange Strecke schickten. «Wir wollten sie einfach aus dem grössten Verkehr raushalten, damit sie sich voll und ganz auf ihren Stint konzentrieren können», sagt Teamchef Andreas Hodel. Und es liess sich gut an. Melnikov war immer unter den ersten acht zu finden. «Punkto Auto haben wir einen klaren Schritt nach vorn gemacht. Ich verstehe den Porsche 991 GT3 Cup immer besser. Als ich dann nochmals angreifen wollte, machte mir allerdings ein langsam fahrender Pilot meine Runde kaputt.» Dennoch reichte es für Melnikov zu P6, was die Teilnahme am zweiten Qualifying bedeutet. Eine Platzierung, die er dann jedoch nicht verteidigen konnte und das zweite Qualifying auf P8 beendete. Für Salikhov lief es nicht ganz so rund. Auf seinem Weg nach vorn, drehte er sich in der vierten Runde und machte unliebsame Bekanntschaft mit dem Kiesbett, aus dem er ohne fremde Hilfe nicht mehr rauskam. So bleibt ihm am Ende nur Rang 13 für das erste Rennen. «Das Auto war sehr kompetitiv, jedoch habe ich schon vorher die Reifen zu sehr ran genommen. In der Parabolica wollte ich den ganzen Schwung mit in die neue Runde nehmen und habe einfach zu viel gewollt. Ich bin sicher, dass es sonst noch weiter nach vorn gegangen wäre.»

### Rennen 1

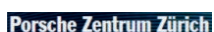
Entsprechend motiviert starteten Salikhov und Melnikov zum ersten Lauf. Gleich am Start machte Melnikov zwei Plätze gut, sodass er als Sechster aus der ersten Runde zurückkam. Dem wollte Salikhov in nichts nachstehen und machte bereits am Start eine Position gut. In Runde 4 überholte er einen weiteren Konkurrenten und fand sich nun auf P11 wieder. Während Melnikov alle Hände voll zu tun hatte, um die starke Konkurrenz auf Distanz zu halten, fuhr Salikhov ein relativ einsames Rennen. «Das Auto lief perfekt. Jetzt ist es an mir, weiter an meinem Fahrstil zu feilen. Dann bin ich mir sicher, dass sich auch Punkte einstellen werde», gab Salikhov zu Protokoll. Melnikov war da etwas anderer Meinung: «Durch die abbauenden Reifen hatte ich ziemlich mit dem Auto zu kämpfen. Dennoch bin ich happy, das es zu weiteren Punkten und meiner ersten Pole im Porsche Carrera Cup Italia gelangt hat.» Da die ersten sechs in umgekehrter Reihenfolge zum zweiten Rennen starten, nimmt Melnikov diesen Lauf als Polesetter unter die Räder.

### Rennen 2

Schon in der Startaufstellung zeigte sich Melnikov von der ganz schnellen Truppe. Statt in der Startbox parkierte er seinen 911 GT3 Cup ausserhalb selbiger, um das Startprozedere abzuwarten. Das sollte Folgen haben. Nach gutem Start konnte er die Führung zunächst behaupten. Doch der Druck der Konkurrenz war zu gross. Als dann die Rennleitung in Runde 8 noch einen Drive-Through-Penalty gegen den bis dato auf P6 fahrenden **SPORT<sup>+</sup>TEC MOTORSPORT**-Piloten verhängte, war das Rennen für ihn gelaufen. Auf Rang 10 reihte er sich wieder ins Feld ein. «Das Auto lief richtig gut. Ich habe noch versucht meine Scharte auszuwetzen, machte zwar noch einen Platz gut, doch für Punkte hat es nicht gereicht. Ich hätte dem Team gerne mehr zurückgezahlt.» Rinat Salikhov ging es nicht besser. Nach sehr gutem Start konnte er zwar vier Plätze gutmachen, doch wurde er gleich von mehreren Konkurrenten in die Zange genommen. Feindberührungen und Lackaustausch inklusive räumte man ihn förmlich aus dem Weg. Salikhov: «Ich kann mich nicht in Luft auflösen und wurde von allen Seiten bedrängt. Somit war das Rennen bereits nach der ersten Schikane für mich gelaufen.» Er konnte sich mit stark angeschlagenem Auto noch in die Box retten. An ein Weiterfahren war jedoch nicht mehr zu denken.



**BLACK HORSE**<sup>®</sup>  
ADRENALIZING CAR PRODUCTS



Teamchef Andreas Hodel: «Wir haben viel Erfahrungen von Misano mitgenommen und konnten diese gut umsetzen. Auch von Monza nehmen wir wieder viel mit. Die Piloten haben punkto Set-up einen guten Job gemacht, was sich sehr positiv auf die Umsetzung auswirkte. Jetzt heisst es Mund abwischen und uns auf das nächste Rennen in Mugello vorbereiten.»

In sechs Wochen stehen die Läufe 5 und 6 im Porsche Carrera Cup Italia an. Vom 12. bis 13. Juli gastiert der Cup auf dem Autodromo Internazionale del Mugello.

**Sportitalia 2** überträgt alle Rennen zum Porsche Carrera Cup Italia. Via Internet können per Live Streaming zudem die Läufe auf [www.carreracupitalia.it](http://www.carreracupitalia.it), [www.MotorMedia.tv](http://www.MotorMedia.tv) und [www.panoramauto.it](http://www.panoramauto.it) mit verfolgt werden.

(Fotos: Claudia Cavalleri)

Rennen 1	Rennen 2	Klassement
1. Gian Luca Giraudi	1. Vito Postiglione	1. Vito Postiglione 56 Pkte.
2. Vito Postiglione	2. Edoardo Liberati	2. Matteo Cairoli 48 Pkte.
3. Matteo Cairoli	3. Matteo Cairoli	3. Edoardo Liberati 41 Pkte.
...	...	...
<b>6. Ilya Melnikov</b>	<b>9. Ilya Melnikov</b>	<b>10. Ilya Melnikov 7 Pkt.</b>
<b>11. Rinat Salikhov</b>	<b>DNF Rinat Salikhov</b>	<b>12. Rinat Salikhov 0 Pkte.</b>



Termine Porsche Carrera Cup Italia	
12./13.7.	Mugello
30./31.8.	Le Castellet (F)
13./14.9.	Vallelunga
11./12.10.	Imola
25./26.10.	Monza



**BLACK HORSE**<sup>®</sup>  
ADRENALIZING CAR PRODUCTS

